



# Neues aus der Benutzung

Ausgabe 98

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

Januar 2011

## RFID in der Staatsbibliothek - Fragen und Antworten

**Neue Etiketten in den Büchern der Staatsbibliothek:** In den nächsten Monaten werden Ihnen vielleicht neue Etiketten in unseren Büchern, vor allem im Lesesaalbestand, auffallen. Wir kleben jetzt RFID-Etiketten in die Bücher ein, damit wir Ihnen künftig einen besseren Service bieten können.

**Was ist RFID-Technik?** RFID steht als Abkürzung für *Radio Frequency Identification* (Identifizierung mit Hilfe von Funkwellen). Unsere Bücher erhalten ein RFID-Etikett, das einen Speicherchip und eine Antenne enthält. RFID-Geräte lesen über Funk Chipdaten aus und leiten sie bei einer Verbuchung an die Bibliotheksdatenbank weiter. Die RFID-Technik kommt bereits in vielen großen Bibliotheken erfolgreich zum Einsatz.

**Wozu dient die Einführung der neuen Technik?** Zunächst werden die Bücher in den Lesesälen und neu entlehene Bände mit den Etiketten versehen. In einem weiteren Schritt ist die Umstellung der Verbuchung vorgesehen, wir können damit die Vorteile der RFID-Technik noch besser

nutzen und z.B. mehrere Medien gleichzeitig verbuchen. Zudem lassen sich in den Lesesälen die Bücher leichter auf Verstellungen überprüfen.

**Was wird per Funk übertragen?** Bei den künftigen Ausleihen an den RFID-Verbuchungsgeräten werden, wie bisher, nur die Daten erfasst, die wir für die Ausleihe benötigen. Auf den RFID-Etiketten werden keine personenbezogenen Daten gespeichert, die Daten beziehen sich ausschließlich auf das Buch.

**Wie wirken die Funkstrahlen?** Die RFID-Etiketten in unseren Büchern senden keine dauerhafte Strahlung aus, nur im Moment der Verbuchung werden Funkwellen ausgesendet.

**Kann der bisherige Bibliotheksausweis weiterhin genutzt werden?** Sie benötigen weiterhin einen Bibliotheksausweis. Im Laufe des Jahres 2011 ist die Einführung eines neuen RFID-Ausweises geplant, worüber wir Sie ausführlich informieren werden.

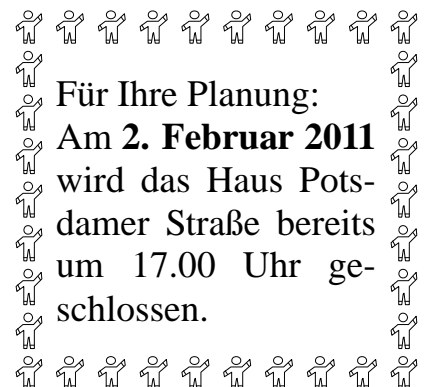
**Fragen?** Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Mailadresse [ausleihe@sbb.spk-berlin.de](mailto:ausleihe@sbb.spk-berlin.de) zur Verfügung.

## Umzüge im Lesesaal Potsdamer Straße

**I**m Lesesaal Potsdamer Straße nehmen die Baumaßnahmen im Rahmen der Klima- und Asbestsanierung einen immer größeren Raum ein.

**I**n der zweiten Februarwoche beginnen die Arbeiten an der nördlichen Deckenpyramide. Der Bereich unter der Pyramide muss dann geräumt werden. Hiervon betroffen sind die Arbeitsplätze auf der Empore (3. OG) am Nordende des Lesesaals und alle Regale der Handbibliothek für Sozial- und Politikwissenschaft (HB 8).

**D**as Ostfoyer wird das Ausweichquartier für die betroffenen Bereiche. Alle Bestände der HB 8 und eine Anzahl von Arbeitsplätzen finden Sie dann im 1. Obergeschoss auf der Ebene der Cafeteria. Die Planung sieht vor, dass diese Arbeiten im Spätsommer abgeschlossen werden.

 Für Ihre Planung:  
**Am 2. Februar 2011**  
wird das Haus Potsdamer Straße bereits um 17.00 Uhr geschlossen.